

wenn das letzte irdische Tages-Licht anbrechen wird / dar-  
auff kein Abend noch Nacht weiter folget / als denn

Wird Er wieder leuchten als die Sonne  
Und leben ohne Noth

In Himmelscher Sonne /

Was schadt Ihm denn der Tod?

Die alten Perser liessen auff ihre Monumenta und Gra-  
be-Steine einhauen die Sonne mit dem einigen Bey-wor-  
te: Orietur: Sie wird wieder aufgehen. Mit dieser Hoff-  
nung müssen auch wir uns dis mahl samt und sonders trösten  
in unserer Trauer-Nacht / damit wir durch übermässiges  
kläglich thun uns die Nacht nicht noch mehr zur Nacht / das  
ist beschwerlicher und furchtsamer machen. Das verlanget  
der Wohlthätige Herr selber und nichts mehr. Er grüßet  
gleichsam noch eines nach dem andern von Seinen Rech-  
ten also:

Mein Schatz mein theures Leben!

Was soll ich dir doch geben?

Mein Erden-Bandel ist vollbracht /

Darum zu tausend guter Nacht!

Was laß ich Euch nicht minder?

Ihr meine lieben Kinder!

Beschütz Euch Gottes Gnaden-Nacht!

Und damit tausend gute Nacht!

Frau Schwester / werthe Brüder /

Und andre Freundschafts-Glieder /

Mein Herze ist nunmehr verschmacht

Und damit tausend gute Nacht!

Gegen die übrigen läßet Er sich auch noch gleichsam al-  
so hören:

Gute Nacht ihr meine Freund /

Ihr O meine Lieben /

Alle die ihr mich betweint /

Lasset euch nicht betrüben /

Dies